

Cornelius Becker
(1561-1604)

Psalm 148, SWV 253

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Soprano
Alto

1. Lo - bet, ihr Him-mel, Gott den Herrn, sein wer-ten Na-men sollt ihr ehr'n,

Tenor
Bass

all sei - ne En-gel, lobt ihn sehr, zu - samt dem him- me - li - schen Heer.

2. Sonn und Mond, lobet Gott den Herrn,
lobt ihn, alle leuchtende Stern,
ihr Himmel, lobet ihn aufs best,
und ihr Wasser ans Himmels Fest.

3. Ihr sollt sein Namen ehren schön
und unsern Gott mit Preis erhöhn,
was er nur will zu jeder Zeit,
das steht bald da, wenn ers gebeut.

4. Seine Geschöpf verläßt er nicht,
erhält sie imm'r und ewiglich,
in ihrer Ordnung sie da stehn,
und wie er will, müssen sie gehen.

5. Alles was auf der Erden lebt
und in Wassern und Lüften schwebt,
die großen Walfisch in dem Meer
loben den Herrn, preisen sein Ehr.

6. Dampf, Feuer, Hagel und der Schnee,
auch die Sturmwind zu Land und See
schnell richten aus an allem Ort
gehorsamlich des Herren Wort.

7. Berg, Tal und Hügel insgemein,
die Zedern und fruchtbare Bäum,
G'würm, Vögel, Vieh und alles Tier
lobet den Herren für und für.

8. Zu loben Gott seid stets bereit,
ihr König und all Obrigkeit,
ihr Fürsten, Richter allesamt,
und alle Leut im ganzen Land.

9. Die Jüngling und Jungfrauen rein,
jung und alt alles insgemein
soll sich im Dienste finden lan,
zu loben unsers Gottes Nam'n.

10. Preiset des Herren Namen fein,
sein Lob soll unverschwiegen sein,
so weit Himmel und Erde geht,
wird unsers Gottes Nam erhöht.